

Die belgische Delegation informierte die Vertreter der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands über den Kampf, den die Kommunistische Partei Belgiens für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt führt.

Die Vertreter der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands brachten ihre brüderliche Solidarität mit dem Kampf der Kommunistischen Partei Belgiens und den Anstrengungen zum Ausdruck, die sie unternimmt, um die belgischen Werktätigen auf der Basis eines Kampfprogramms gegen das Monopolkapital, für eine Politik des Friedens und der Verständigung zwischen den Völkern zusammenzuschließen.

Im Verlaufe der Diskussion über die internationale Lage begrüßte die belgische Delegation die unermüdlichen Anstrengungen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur Wahrung des Friedens in Europa und in der ganzen Welt.

Das belgische Volk erkennt in zunehmendem Maße, daß die Deutsche Demokratische Republik eine wahre Bastion des Friedens in Europa ist. Diese positive Entwicklung der öffentlichen Meinung in Belgien äußert sich unter anderem in der wachsenden Zahl belgischer Delegationen aller Gesellschaftsschichten und politischen Richtungen, die die Deutsche Demokratische Republik besuchen und offizielle Beziehungen zwischen Belgien und der DDR fordern.

Das belgische Volk, das bereits zweimal Opfer einer Aggression des deutschen Imperialismus war, kann feststellen, daß die Vorschläge zur Entspannung, zur friedlichen Lösung der Deutschlandfrage einschließlich der Westberlinfrage, zum Verbot der Stationierung von Kernwaffen in **beiden deutschen Staaten**, für **Abrüstung und gutnachbarliche** Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten stets von der Deutschen Demokratischen Republik ausgehen, während von den führenden Kreisen Westdeutschlands stets Schritte unternommen werden, um die Entspannung zu sabotieren, die Aufrüstung bis zum äußersten voranzutreiben und in den Besitz von Kernwaffen zu gelangen.

Die Vertreter der beiden Parteien unterstreichen, welch große Gefahr für den Frieden in Europa die Revanchepolitik der führenden Kreise Westdeutschlands, ihre Forderungen nach Revision der bestehenden Grenzen und insbesondere die Anstrengungen bedeuten, die die westdeutschen Militaristen unternehmen, um im Rahmen der multilateralen Atomstreitmacht der NATO und auch auf anderem Wege die Verfügungsgewalt über Kernwaffen zu erhalten.